

Department of
Parks and Wildlife



**PARKS
FOR
PEOPLE**

Der Eukalyptuswald

Der Eukalyptuswald

Ein uralter Wald

Viele der Pflanzen im Eukalyptuswald kommen nur im südwestlichen Westaustralien vor. Diese Bäume existieren nur in diesem kleinen Gebiet, sie sind ein Fenster in die Vergangenheit.

Einige der Pflanzen haben einen Ursprung, der sich 65 Millionen Jahre weit bis zum Superkontinent Gondwana zurückverfolgen lässt, in eine Zeit, zu der Australien noch mit dem heutigen Afrika, Indien, der Antarktis und Südamerika zusammenhing. Vor etwa 50 Millionen Jahren trennten sich diese Landmassen, um eigene Kontinente zu formen, die sich schon etwa dort befanden, wo sie heute noch sind, auch wenn sie sich immer noch langsam bewegen.

Australien durchlebte seit den Zeiten Gondwanas starke Klimaveränderungen. Hier im Südwesten Westaustraliens jedoch waren die Veränderungen weniger gravierend. Diese Region hat jährliche Regenfälle von 1000 bis 1200 mm, einen gut durchlässigen, kiesigen Boden mit wenig Nährstoffgehalt, hügeliges Terrain und kaum jahreszeitliche Schwankungen.

Es ist diese Kombination, die es uralten Tierarten aus der Gondwana-Zeit wie Spinnen und Schnecken erlaubte, im Eukalyptuswald zu überleben.

Die Baumkronen mit einer Höhe von 30 bis 80 m umfassen den Roten Tingle (*Eucalyptus jacksonii*), den Gelben Tingle (*E. guilfoylei*), den Marri (*Corymbia calophylla*) und den Karri (*E. diversicolor*). Der Jarrah (*E. marginata*) wächst nicht in der Nachbarschaft des Tree Top Walks, da die Böden hier nicht geeignet sind.

Der Eukalyptuswald beherbergt reichhaltige Nahrungsquellen für einheimische Tiere, zum Beispiel Nüsse, Samen, Nektar, Pilze, Früchte und Insekten.

Roter Tingle

Der Rote Tingle (*E. jacksonii*) ist der Star im Valley of the Giants. Er ist an seiner rauen, faserreichen, grauroten Rinde zu erkennen und kann an der Basis einen Umfang von bis zu 20 m erreichen. Das macht ihn zum größten, sich verstrebbenden Eukalyptus. Dieser Baum ist von extrem begrenzter Ausbreitung und ist nur im Bereich zwischen dem Deep River im Westen, dem Bow River im Osten und bis zu 10 km von der Küste entfernt zu finden.



Roter Tingle

Die Blüte beginnt nach dem dreißigsten Lebensjahr, der Baum produziert nun alle vier Jahre einmal im Spätsommer und Frühherbst kleine, weiße Blüten. Das kann er bis zum Ende seines Lebens und er kann über 400 Jahre alt werden. Die Bäume erreichen eine Höhe von 75 m.

Die ausgeprägteste Eigenschaft des Roten Tingle ist seine große, ausgehöhlte Basis. Die Hohlräume entstanden in einer langen Zeitspanne durch Feuer, Pilze und Insekten.

Anders als andere Eukalyptusarten haben Rote Tingles keine Pfahlwurzeln. Sie besitzen ein flaches Wurzelsystem, das mit dem Alter breiter wird und den Baum verstrebt. Das gibt ihm mehr Stabilität und erlaubt eine höhere Feuchtigkeits- und Nährstoffaufnahme aus dem flachen Boden.

Sein flaches Wurzelsystem und die Beschränkung auf den Oberflächenhumus als Nährstoffquelle macht den Tingle angreifbar durch von Menschen verursachte Bodenverdichtung. Der Tree Top Walk wurde gebaut, um uns Menschen die Möglichkeit zu geben, den Wald zu genießen, ohne ihn zu schädigen, und erlaubt außerdem einen einzigartigen Blick über den Wald von der Ebene des Laubdachs.



Gelber Tingle

Andere Bäume im Eukalyptuswald

Im Valley of the Giant finden sich auch Gelbe Tingles (*E. guilfoylei*) Vom Ancient Empirewalk kann man einige sehen. Sie erreichen eine Höhe von etwa 35 m und verstreben sich nicht wie der Rote Tingle. Das Holz hat eine satte, gelbliche Farbe.

Der Karri (*E. diversicolor*) ist der höchste Baum Westaustraliens und der dritthöchste der ganzen Welt. Er kann bis zu 90 m hoch werden und hat einen langen, geraden Stamm in variierenden Schattierungen von Rosa, Orange, Gelb, Weiß oder Grau. Entlang des Ancient-Empire-Stegs werden Sie auch einige Karris sehen. Swarbrick, Mount Frankland und der Shannon Nationalpark sind jedoch vielleicht bessere Orte, um einen Karri-Wald zu erleben.



Karri



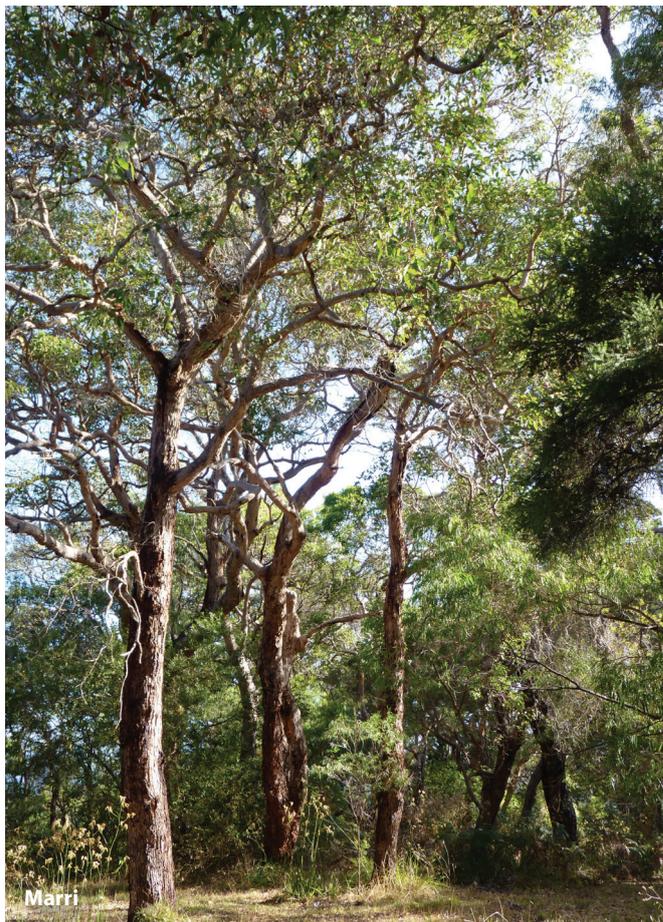
Department of
Parks and Wildlife



PARKS
FOR
PEOPLE

Der Eukalyptuswald

Der Marri (*C. calophylla*) ist einer der häufigsten Bäume in den südwestlichen Wäldern. Er kann bis zu 60 m hoch werden und hat eine raue, graubraune faserige Rinde. Der Marri gehört zu einer Eukalyptusgruppe, die als „Bluthölzer“ (Bloodwoods) bekannt ist, da ihre Stämme ein dunkelrotes Gummi absondern. Sie erkennen den Marri auch an seinen großen Früchten oder ‚Honkey-Nüssen‘.



Marri



Motorradfrosch



Kusus

Tiere und Vögel des Eukalyptuswalds

Unzählige verschiedene Vogel- und Tierarten bewohnen den Eukalyptuswald, jedoch sieht man viele von ihnen nur selten oder sie kommen nur nachts heraus. Suchen Sie sich im Valley of the Giants einen ruhigen Platz am Ancient Empire und Sie haben vielleicht Glück und sehen einen Silberkopf-Staffelschwanz über den Waldboden flitzen oder hören einen Weißohr-Rabenkakadu über sich kreischen.

Die im Folgenden aufgelisteten Tiere und Vögel sind im Eukalyptuswald heimisch.

Tiere

- Pinselschwanzbeutler
- Quokka
- Quenda
- Fuchskusus
- Mardo
- Bilchbeutler
- Honigbeutler
- Chuditch
- Irmawallaby
- Ringbeutler
- Südliche Waldfledermaus
- Motorradfrosch
- Schlanker Laubfrosch
- Buschratte

Vögel

- Weißohr-Rabenkakadu
- Gelbwangenrosella
- Silberkopf-Staffelschwanz
- Schwarzgesicht-Raupenfänger
- Gelbbauch-Dickkopf
- Weißbrustschnäpper
- Scharlachschnäpper
- Fleckenpanthervogel
- Weißbrauen-Sericornis
- Halsbandsittich
- Rotohramadine
- Blauscheitellori
- Raupenfänger
- Baumschwalm



Gelbwangenrosella

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Valley of the Giants
Department of Parks and Wildlife
502 Valley of the Giants Road
(Abzweig vom South Coast
Highway zwischen Denmark und
Walpole)
TINGLEDALE WA 6333

Tel: (08) 9840 8263
E-Mail: ttw@dpaw.wa.gov.au
Web: parks.dpaw.wa.gov.au



Department of
Parks and Wildlife



PARKS
FOR
PEOPLE



Walpole Wilderness

Diese Publikation steht auf Wunsch auch in anderen Formaten zur Verfügung. Stand März 2016.

Fotos – Parks and Wildlife und Nic Duncan